



Film trifft Schule 1

Das Fortbildungs-Seminar für
filmbegeisterte LehrerInnen

2. – 3. März 2010 | 9.15 – 17.00 Uhr

Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Veranstaltet von **filmABC** – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung

Film trifft Schule 1 VON DER REZEPTION ZUR PRODUKTION

Programm und Ziele

Im Rahmen des zweitägigen Seminars werden fachkundige ReferentInnen Unterrichtskonzepte und filmdidaktische Impulse für einen kreativen Unterricht vorstellen. Dabei werden die Rahmenbedingungen der Nutzung und Produktion von Filmen an Schulen erörtert, Anregungen und konkrete Hilfestellungen bei der praktischen Filmarbeit gegeben, sowie rezeptionsorientierte Ansätze aufgezeigt, wie mit vorhandenen Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilmen im Unterricht gearbeitet werden kann.

Die Ziele der Fortbildung sind die Vermittlung von filmdidaktischen Impulsen für einen kreativen Unterricht sowie konkrete und praxisnahe Inputs, welche die Schulwirklichkeit berücksichtigen.

Unter dem Networking-Aspekt wird die Möglichkeit einer Fortsetzung im Herbst 2010, sowie die Ausweitung der Seminarreihe auf die Bundesländer angedacht.

Dienstag, 2. März 2010

09.15 – 10.00 Anmeldung und Begrüßung

10.00 – 12.30 Gerhardt Ordnung:
Notizen zum visuellen Erzählen im Film

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.30 Sigrid Pohl:
Praktische Filmarbeit auf Basis von Computerspielen

15.30 – 15.45 Kaffeepause

15.45 – 17.00 Schulfilmschau

Mittwoch, 3. März 2010

09.30 – 10.50 Erk Schilder:
Popkulturelle Filme als Chance für die Geschichtsvermittlung?

10.50 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.30 Heidelinde Neuburger-Dumancic:
Praktische Medienarbeit mit SchülerInnen von Analyse bis Produktion

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 16.00 Barbara Albert:
Von der Idee zum Film

16.00 – 17.00 Kaffeepause und Resümees

Information | Anmeldung

filmABC – Markus Prasse

E: info@filmabc.at

T: +43 (0)680.12 60 844

Anmeldung bis 16. Februar 2010

Das Seminar ist kostenfrei, jedoch müssen Fahrt- wie auch Nächtigungskosten von den TeilnehmerInnen selbst übernommen werden. Das Seminar wird in Absprache mit der PH Wien durchgeführt. Es wird als LehrerInnenfortbildung anerkannt und durch die PH Wien zertifiziert.

Zielgruppe | Fachgruppen

Bildnerische Erziehung, Deutsch, Englisch, Französisch, Philosophie, Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung, Religion, Ethik, Schwerpunkt Medien, sowie LehramtsanwärterInnen und interessierte PädagogInnen aus ganz Österreich

f!lmABC

filmABC widmet sich der vielfältigen Auseinandersetzung mit Medien und ihren audiovisuellen Bedingungen unter spezieller Berücksichtigung des Mediums Film.

Im Rahmen der filmvermittelnden Tätigkeiten von filmABC soll SchülerInnen und LehrerInnen eine differenzierte, theoretische und auch praktische Auseinandersetzung mit diesem Medium ermöglicht werden.

filmABC

Millergasse 41/6, 1060 Wien

T: +43 (0)680.12 60 844

F: +43 (0)1.596 36 00-9

Gerhardt Ordnung: Geschäftsführung

E: go@filmABC.at

Markus Prasse, M.A.: Projektkoordination

E: m.prasse@filmABC.at

Film trifft Schule 1 – Programm

Dienstag, 2. März 2010

10.00 – 12.30 Gerhardt Ordnung:

Notizen zum visuellen Erzählen im Film

Wie strukturiert der Film die technische Begrifflichkeit des Licht-Spiels, die Raumkonstruktion im Bildausschnitt und wie verfährt er mit Zeitabläufen in der Montage, im Schnitt? Mit Standbildern und Filmausschnitten versuchen wir Pfade und Annäherungen zum visuellen Erzählen zu (er)finden und bewegen uns dabei zwischen Filmklassik und populärem Gegenwartskino!

14.00 – 15.30 Sigrid Pohl:

Praktische Filmarbeit auf Basis von Computerspielen

Was haben praktische Filmarbeit und Computerspiele miteinander zu tun? Seit der Geburtsstunde des Mediums „Machinima“ sehr viel, denn die Games dienen als Werkzeug für die Produktion von 3D-Animationsfilmen. Im Vortrag werden anhand von Beispielen Einblicke in die Entstehungsgeschichte und in die weit reichenden Möglichkeiten des Mediums gewährt. Dabei wird die Frage aufgeworfen, inwiefern „Machinima“ für den Einsatz im Schulunterricht geeignet ist und einen Beitrag zur Erweiterung der Medienkompetenz der SchülerInnen leisten kann. Eine Vorführung des Games „Sims 3“ und praktischer Beispiele aus dem BE-Unterricht runden das Angebot ab.

15.45 – 17.00 Schulfilmschau

Die Präsentation und Diskussion einer Auswahl im schulischen Kontext entstandener Filmarbeiten.

Mittwoch, 3. März 2010

09.30 – 10.50 Erk Schilder:

**Popkulturelle Filme als Chance für die
Geschichtsvermittlung?**

Wie werden in popkulturellen Filmen Themen wie NS-Herrschaft, Widerstand und Zweiter Weltkrieg verhandelt? Ausgehend von aktuellen Filmen wie „Inglourious Basterds“ von Quentin Tarantino und „Operation Walküre“ von Bryan Singer soll aufgezeigt werden, inwiefern mit ganz unterschiedlichen inhaltlichen und ästhetischen Mitteln historische Erzählweisen praktiziert werden. Einerseits soll ein medienkritischer Blick gestärkt werden, andererseits wird auf die Chancen verwiesen, die solche Filme für erinnerungskulturelle Debatten für ein breites Publikum leisten können.

11.00 – 12.30 Heidelinde Neuburger-Dumancic:

**Praktische Medienarbeit mit SchülerInnen
von Analyse bis Produktion**

Was kann ich mit SchülerInnen in kurzer Zeit machen, um ihnen Film und die Konstruktionsprinzipien von AV-Medien begrifflich zu machen und sie einerseits zu einem kritischen Blick, andererseits zum eigenständigen Produzieren zu animieren?

Werbeclips erzählen kurze Geschichten in knappster Zeit und sind aufgrund ihrer gestalterischen Dichte ergiebige Material für die Analyse. Kurze Geschichten lassen sich mit ein wenig Vorbereitung und methodischem Rüstzeug auch mit Gruppen in kurzen Zeiteinheiten selbst produzieren. Die Möglichkeit, in einem professionellen TV-Studio selbst eine TV-Show zu produzieren, bietet Okto für Schulklassen an. Mit Beispielen und einer praktischen Übung zur Filmanalyse.

14.00 – 16.00 Barbara Albert:

Von der Idee zum Film

Was ist eine Filmidee und wie beginne ich, einen Film zu schreiben? Gehe ich von einer Figur aus? Einem Bild, einem Spannungsmoment? Was will ich erzählen und warum? Wie entsteht eine mehrdimensionale Figur? Wie schreibe ich einen Dialog? Wie entstehen Emotionen? Wird ein Genre bedient, wenn ja, wie?

Welche Fragestellungen helfen, um SchülerInnen von der ersten Idee zur fertigen Geschichte zu unterstützen? Ein Kurzseminar, in dem Inhalt und Figuren im Mittelpunkt stehen.

- Gerhardt Ordnung ist Filmemacher sowie Filmvermittler und seit 2006 Geschäftsführer und Projektleiter von **filmABC** – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung in Wien.
- Sigrid Pohl ist Medienpädagogin mit Lehrtätigkeit an der Universität für angewandte Kunst Wien, der Kunstuniversität Linz und der Pädagogischen Hochschule Wien. Sie ist freie Mitarbeiterin beim ÖIAT, entwickelt Vermittlungskonzepte bei blinklicht Medienproduktions GmbH und arbeitet im pädagogischen Consulting.
- Erk Schilder ist diplomierter Mediensoziologe und Journalist (u.a. für die Zeitschrift „Malmoe“).
- Heidelinde Neuburger-Dumancic ist Medienpädagogin und Sprecherin, sie arbeitet beim Wiener Community TV Sender Okto im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie freiberuflich als Filmvermittlerin und Sprecherin.
- Barbara Albert ist Autorin und Filmregisseurin (u.a. „Nordrand“, „Böse Zellen“, „Fallen“) sowie Mitbegründerin der Filmproduktion Coop 99. <http://www.coop99.at>

In Kooperation mit:



(Neuer Ablaufplan)

FILM TRIFFT SCHULE 1 – Von der Rezeption zur Produktion

Dienstag, 2. März 2010

09.15 – 10.00 Anmeldung und Begrüßung

10.00 – 12.30 Gerhardt Ordnung:
Notizen zum visuellen Erzählen im Film

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.10 Markus Prasse:
Kurzfilm als relevantes Unterrichtsmedium

15.10 – 15.20 Kaffeepause

15.20 – 16.30 Erk Schilder:
Popkulturelle Filme als Chance für die Geschichtsvermittlung?

16.30 – 17.00 Resümee Tag 1

Mittwoch, 3. März 2010

09.30 – 10.50 Sigrid Pohl:
Praktische Filmarbeit auf Basis von Computerspielen

10.50 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.30 Heidelinde Neuburger-Dumancic:
Praktische Medienarbeit mit SchülerInnen von Analyse bis Produktion

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 16.00 Sandra Bohle:
Von der Idee zum Film

16.00 – 17.00 Kaffeepause und Resümee Tag 2